

Gottesdienstordnung
zur
Kirchhofsfeier in Werro.

(L = Liturg. — G = Gemeinde.)

I. Eingang.

Mel.: O Haupt voll Blut und Wunden.

G. Mein letztes Haus auf Erden,
Wie traurig siehst du aus!
Mir sollte hange werden
Vor dir, du Todeshaus!
Doch weg mit den Gedanken, —
Getrost dahin geschaut!
Nichts ist in deinen Schranken,
Davor dem Christen graut.

Du bist die sich're Kammer,
Wo Gott sein Kind hinsührt.
Wenn nichts als lauter Jammer
In dieser Welt regiert,
So schließt Gott selbst die Thüre
Nach seinen Kindern zu,
Trotz dem, — der sie berühre
In dieser stillen Ruh'!

Wohlan, bleib' in Gedanken
Mir immer vorgestellt;
Ich weiß, daß mich dein Schranken
Nicht ewig in sich hält. —
Des Grabes Thür ist offen,
Hinweg ist Fels und Stein,
Legt einst mit frohem Hoffen
Mich in den Friedhof ein.

- L.** Eingangssprüche. — . . . Ehre sei dem Vater und dem
Sohne und dem heiligen Geiste!
G. Wie es war am Anfang, wie es ist und wie es sein wird,
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
L. Sündenbekenntniß.
G. Herr erbarme Dich, Christus erbarme Dich, Herr erbarme
Dich! —
L. Absolution.
G. Amen.
L. Ehre sei Gott in der Höhe! — Röm. 15, 13.

Tartu Ülikooli Raamatukogu
ARHIIVKOGU

6 60371675

Mel.: Von Gott will ich nicht lassen.

- G.** Auch auf dem Sterbebette
Sei Trost mir Deine Huld;
Wenn ich noch Sorgen hätte
Von wegen mancher Schuld
Und wenn mein Herz gedächt',
Auf Sünden folgen Flammen,
So bleib't's: Wer will verdammen?
Gott selbst macht mich gerecht?

(Stiller + 1769.)

II. Wortakt.

- L.** Der Herr sei mit euch!
G. Und mit deinem Geiste!
L. Collecte (Gebet).
G. Amen, Amen.
L. Epistel-Lectio. — Röm. 14, 7—9.

Intonirt Wechselgesang zwischen Pastor und Gemeinde.

Past. Christus, der ist mein Leben
Und Sterben mein Gewinn,

Gem. Ihm hab' ich mich ergeben,
Mit Frieden fahr' ich hin.

Past. Ach lass' mich an Dir hangen
Der Reb' am Weinstock gleich,

Gem. Und seliglich gelangen,
Herr, in Dein Freudenreich.

(Simon Graf + 1659.)

- L.** Glaubensbekenntniß.
G. Amen, Amen, Amen.

PT
TRU Rcomatadaga

Hauptlied.

315-57

Mel.: Herr Jesus Christ, Du höchstes Gut.

- G.** 1. Ich Clender, wer rettet mich
Von diesem Todesleibe?
So lang' ich lebe, fühle ich,
Daß ich der Mensch noch bleibe,
Der Mensch vom ersten Sünder her,
Und der gern ohne Sünde wär'
Und wird's nicht bis zum Sterben.
2. Ich danke Gott durch Jesum Christ,
Den mächtigen Erlöser,
So lang' die Sünde mächtig ist,
So lang' ist Gnade größer.
Am Kreuz hat er sie abgethan,
Doch klebt sie immer mir noch an,
Einst wird er doch sie tilgen.
3. Ich bin verfühnt, das glaub' ich fest,
Die Sünde ist vergeben,
Ich hasse sie, doch nimmer löst

Sie mich doch frei im Leben.
 So wünsch' ich mich vollkommen frei,
 Daß es kein Leib des Tod's mehr sei,
 Mein, der zum Himmel taue.

4. Wie wird's so gar ein And'res sein
 In jenem Auferstehen!
 Der Mensch wird da sich völlig rein
 An Leib und Seele sehen,
 Da dankt er Gott in Jesu Christ,
 Daß er kein Elender mehr ist,
 Hilf uns dahin, Herr Jesu! (Siller.)

Predigt.

Mel.: Wachet auf, so ruft die Stimme.

G. Zion hört die Wächter singen,
 Das Herz will ihr vor Freude springen,
 Sie wachet und steht eilend auf.
 Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
 In Gnaden stark, in Wahrheit mächtig,
 Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
 Nun komm', du werthe Kron', —
 Herr Jesu, Gottes Sohn!
 Hosianna!
 Wir folgen all'
 Zum Freudenmaal,
 Und halten mit das Abendmahl.

III. Gebetsakt.

- L.** Kommt, laffet uns anbeten und knieen und niederfallen
G. vor dem Herrn, der uns gemacht hat.
L. | Litanei. Die Gemeinde wiederholt singend im Chor die
G. | wiederkehrenden Refrains der Bitten.
L. Selig sind, die da Leid tragen,
G. denn sie sollen getröstet werden. Amen.
L. Namensverlesung der seit dem letzten Kirchhofsseste in der Ge-
 meinde Verstorbenen . . .
 Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben! Der Geist
 spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen
 ihnen nach.
L. Collectengebet. — Fürbitten.
G. Amen.

Mel.: Jerusalem, du hochgebaute ic.

D weine nicht! des Heilands Stimme ruft
 Zum Leben sie zurück!
 Einst führt auch dich der ernste Pfad der Gruft
 Zu Salem's ew'gem Glück! —

Mel.: Von Gott will ich nicht lassen.

- G.** Auch auf dem Sterbebette
Sei Trost mir Deine Huld;
Wenn ich noch Sorgen hätte
Von wegen mancher Schuld
Und wenn mein Herz gedächt,
Auf Sünden folgen Flammen,
So bleibt's: Wer will verdammen?
Gott selbst macht mich gerecht?

(Siffer + 1769.)

II. Wortakt.

- L.** Der Herr sei mit euch!
G. Und mit deinem Geiste!
L. Collecte (Gebet).
G. Amen, Amen.
L. Epistel-lection. — Röm. 14, 7—9.

Intonirt Wechselgesang zwischen Pastor und Gemeinde.

- Past.** Christus, der ist mein Leben
Und Sterben mein Gewinn,
Gem. Ihm hab' ich mich ergeben,
Mit Frieden fahr' ich hin.
Past. Ach lass' mich an Dir hangen
Der Reb' am Weinstock gleich,
Gem. Und seliglich gelangen,
Herr, in Dein Freudenreich.

(Simon Graf + 1659.)

- L.** Glaubensbekenntniß.
G. Amen, Amen, Amen.

Hauptlied.

Mel.: Herr Jesus Christ, Du höchstes Gut.

- G.** 1. Ich Glender, wer rettet mich
Von diesem Todesleibe?
So lang' ich lebe, fühle ich,
Daß ich der Mensch noch bleibe,
Der Mensch vom ersten Sünder her,
Und der gern ohne Sünde wär'
Und wird's nicht bis zum Sterben.
2. Ich danke Gott durch Jesum Christ,
Den mächtigen Erlöser,
So lang' die Sünde mächtig ist,
So lang' ist Gnade größer.
Am Kreuz hat er sie abgethan,
Doch klebt sie immer mir noch an,
Einst wird er doch sie tilgen.
3. Ich bin versühnt, das glaub' ich fest,
Die Sünde ist vergeben,
Ich hasse sie, doch nimmer löst

Sie mich doch fret im Leben.
So wünsch' ich mich vollkommen frei,
Daß es kein Leib des Tod's mehr sei,
Mein, der zum Himmel taue.

4. Wie wird's so gar ein And'res sein
In jenem Auferstehen!
Der Mensch wird da sich völlig rein
An Leib und Seele sehen,
Da dankt er Gott in Jesu Christ,
Daß er kein Glender mehr ist,
Hilf uns dahin, Herr Jesu!

(Siffer.)

Predigt.

Mel.: Wachtet auf, so ruft die Stimme.

- G.** Zion hört die Wächter singen,
Das Herz will ihr vor Freude springen,
Sie wachtet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
In Gnaden stark, in Wahrheit mächtig,
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm', du werthe Kron', —
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all'
Zum Freudenmaal,
Und halten mit das Abendmahl.

III. Gebetsakt.

- L.** Kommt, laffet uns anbeten und knieen und niederfallen
G. vor dem Herrn, der uns gemacht hat.
L. } Litanei. Die Gemeinde wiederholt singend im Chor die
G. } wiederkehrenden Refrains der Bitten.
L. Selig sind, die da Leid tragen,
G. denn sie sollen getröstet werden. Amen.
L. Namensverlesung der seit dem letzten Kirchhofsfeste in der Ge-
meinde Verstorbenen . . .
Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben! Der Geist
spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen
ihnen nach.
L. Collectengebet. — Fürbitten.
G. Amen.

Mel.: Jerusalem, du hochgebaute etc.

O weine nicht! des Heilands Stimme ruft
Zum Leben sie zurück!
Einst führt auch dich der ernste Pfad der Gruft
Zu Salem's ew'gem Glück! —

Dann grüßen Wonnelieder
Auch dich im Heimathland,
Du siehst die Deinen wieder:
Sie sind in Gottes Hand! —

IV. Schlußakt.

- L. Schlußgebet. — Vater unser.
G. Amen, Amen.
L. Aaronitischer Segen.
G. Amen, Amen, Amen.

Wechselgesang.

Mel.: Christus, der ist mein Leben.

- I. Chor (Männer): Ruht nun in Gott, ihr Frommen,
Ruht unter seinem Dach;
II. Chor (Frauen): Ist euer Licht verglommen,
Bleibt doch der Wächter wach.
* * *
I. Chor (Männer): Der alles Leid geendet,
Das müde Wand'rer traf,
II. Chor (Frauen): Hat euch den Schlaf gesendet
Und hütet euern Schlaf.
* * *
III. Chor (Knaben): Ruht denn in Gott, ihr Frommen,
Ruht unter seinem Dach;
IV. Chor (Mädchen): Es wird ein Morgen kommen,
Da seid ihr ewig wach. —
G. Alle: Und wir mit euch, ihr Lieben,
Wenn Gottes Stimme rief, —
Was wach im Herrn geblieben
Und was im Herrn entschlief. —

TRU Karmotukoy

Sein ist des Lebens Gabe,
Sein ist auch uns're Brust;
Preis ihm, der uns zum Grabe
Und zum Erwachen ruft! —

(Chr. Sachs).

~~~~~  
Gegen den Druck dieser Gottesdienordnung zur Kirchhofsfeter ist von Seiten des livländi-  
schen Evangelisch-Lutherischen Consistorii nach vorgängiger Durchsicht derselben nichts einzuwenden.  
St. Marien in Dorpat 1876, Juli 29.

Im Namen und Auftrage des Consistorii:

A. S. Willigerode, Consistorialrath.

~~~~~  
Von der Censur gestattet. Dorpat, den 29. Juli 1876.

~~~~~  
Dorpat 1876,

Druck von C. Mattiesen.